

Komm. Vorlesungsverzeichnis für die Studiengänge

Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft mit
Schwerpunkt Religion
Masterstudiengang Religionswissenschaft
Kombinationsfach Religionswissenschaft
Internationale Wirtschaft und Entwicklung (IWE)
Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)

Religions
WISSEN
schaft

im Sommersemester 2012

(alphabetisch nach Dozenten geordnet, **Stand: 16.04.2012**)

**ALLGEMEINE SEMESTERVORBESPRECHUNG FÜR ALLE
STUDIERENDEN: MONTAG, 16.04.2012, 16.00 UHR, RW – S 52**

56410 RINGVORLESUNG

OS/ Koll 1st, Mi 18-20, GW II – S 6

Programm: **wird noch erstellt**

Dozenten: Alle Lehrenden der FG Religion

53007 EUROPÄISCHE RELIGIONSGESCHICHTE I

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Berner

V 2st, Do 10-12, RW – S 40, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA C 2, Kombifach RW-2, IWE Modul L

53017 EUROPÄISCHE RELIGIONSGESCHICHTE II

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Berner

V 2st, Fr 10-12, GW II – S 6, Beginn: 20.04.2012

Modulzuordnung: BA C 2, Kombifach RW-2, IWE Modul L

53008 LATEINLEKTÜRE: DIE MÖNCHSREGEL DES BENEDIKT

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Prof. Dr. Ludwig Haag

Ü 2st, Mo 14-16, GW II – S 7, Beginn: 16.04.2012?

Modulzuordnung: BA B4, B5, B6; MA E1, E2, E5;

53026 WITCHCRAFT IN AFRICA AND EUROPE

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Dr. Magnus Ehtler

Koll 2st, Mi 14-16, GW II – S 6, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: BA C4, C5, C7; MA R1, R2, A1, A2; Kombifach RW-3, RW-5; IWE Modul L, Erasmus

Up to the 1970s the phenomenon of witchcraft had been studied within a comparative, global and diachronic frame by both anthropologists and historians. Since then, in the wake of the critique of Eurocentric terminology, this comparative perspective has been largely neglected. Our colloquium revisits the classical texts and explores the current anthropological and historical discourses on witchcraft in Africa and Europe in order to discuss their analytical value for the comparative study of religion.

Literature: Hutton, Ronald. 2004. Anthropological and historical approaches to witchcraft: Potential for a new collaboration? *The Historical Journal* 47 (2): 413-434.

53010 NATURSCHUTZ UND NATURERELIGION

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Prof. Dr. Michael Hauhs

S 2st, Zeit nach Absprache, Ort: Ökologische Außenstation der UBT in Wallenfels

Modulzuordnung: BA C 4, C5, C7; MA R1, R2, R3; 2, Kombifach RW-3, RW-5; IWE Modul L

53024 HEBRÄISCH

Dozent: Michaela Berner

Ü 2st, nach Absprache

Modulzuordnung:

53025 SANSKRIT

Dozenten: Michaela Berner/ Prof. Dr. Oliver Freiberger

Ü 2st als Blockveranstaltung

55000 ATHEN IM 5. JH VOR CHR.

Dozent: Prof. Dr. Ralf Behrwald

V 2st, Di 12-14, RW - H 22, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C7

Die Entwicklung der Polis Athen im 5. Jahrhundert führt einerseits zur Ausprägung einer neuen Verfassungsform und eines neuen Politischen Lebens: der Demokratie und einer die Gleichheit aller Bürger betonenden Politik, die jedoch auf den exklusiven Kreis dieser Bürger beschränkt blieb. Andererseits gelang es Athen, mit dem Delisch-Attischen Seebund zum ersten Mal in Griechenland ein polisübergreifendes Herrschaftssystem zu begründen, und beide Prozesse beeinflussten sich gegenseitig stark.

Die Vorlesung wird diese Entwicklung von den Perserkriegen bis zur politischen Neuordnung nach dem Peloponnesischen Krieg nachzeichnen. Sie wird dabei zugleich eine Einführung in die Griechische Geschichte des 5. Jahrhunderts insgesamt bieten.

Literatur: Karl-Wilhelm Welwei, *Das Klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert*, Darmstadt 1999.

55004 SALLUST, CATILINA

Dozent: Andreas Staab (Lehrstuhl Behrwald)

Ü 2st, Di 14-16, NW I - H 10, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA B4, B5, B6; MA E5

Gaius Sallustius Crispus hatte sich nach einer kurzen, aber erfolgreichen politischen Karriere im Gefolge Caesars nach dessen Tod im Jahr 44 v. Chr. aus dem politischen Leben Roms zurückgezogen, um sich nach seinen eigenen Worten einer anderen Aufgabe zu widmen: Der

Geschichtsschreibung.

Vollständig erhalten haben sich aus seiner historiographischen Tätigkeit die Werke *de bello Iugurthino* und *de coniuratione Catilinae*, in welchen der Sittenverfall und die daraus resultierende Krise der späten Republik beklagt werden. Prototyp dieses moralischen Niedergangs ist der römische Politiker Lucius Sergius Catilina, dessen Verschwörung gegen Cicero nach dem gescheiterten Versuch, Konsul zu werden, eindrucksvoll in letzterem Werk geschildert wird.

Anhand dieses Werkes wird die Übung eine Einführung in das Leben und Wirken Sallusts geben und die geschilderten Ereignisse in den historischen Kontext der späten Republik einordnen.

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Quellenübersetzungskurs Latein (BA/MA-Studiengang) sowie als Quellenkundliche Übung (Lehramtsstudiengang).

Textausgabe: L.D. Reynolds, C. Sallusti Crispi Catilina. Iugurtha. Historiarum fragmenta selecta. Appendix Sallustiana, Oxford 1991 (OCT).

Basisinformationen zur späten Republik: (werden vorausgesetzt)

Hans-Joachim Gehrke / Helmut Schneider (Hrsg.), *Geschichte der Antike*. Ein Studienbuch, Stuttgart 2010, S. 322 - 332.

Informationen über Sallust: Ronald, Syme, Sallust, Darmstadt 1975.

55005 PHILOSTRATOS. DIE VITA DES APOLLONIUS VON TYANA

Dozent: Prof. Dr. Ralf Behrwald

S 2st, Di 16-18, GW II – S 6

Modulzuordnung: BA B4, B5, B6; MA E5

Die *Vita* des Apollonios berichtet von schillernden Leben und Wirken des Philosophen und ‚heidnischen Heiligen‘ Apollonios v. Tyana, eines Wanderlehrers und Asketen des 1. Jahrhunderts, dessen Werke von Heiden wie Christen aufmerksam gelesen wurden, jedoch nur noch in Teilen erhalten sind. Die von Philostratos im 3. Jh. verfaßte *Vita* ist mentalitäts- und religionsgeschichtlich von höchstem Interesse: zeigt sich hier doch der Hintergrund, vor dem sich der Aufstieg des Christentums vollzog, einmal aus heidnischer Perspektive. Auszüge aus diesem in einem dem klassischen sehr nahen Griechisch verfaßten Text werden im griechischen Original gelesen und interpretiert.

Die Übung steht allen Interessierten offen, die über Grundkenntnisse des Altgriechischen - auch unterhalb des Graecums - verfügen.

Die Texte werden in der Veranstaltung ausgeteilt. Die Vita ist mit Übersetzung ediert in: Philostratos, *Das Leben des Apollonios von Tyana*, hrsg. v. Vroni Mumprecht (Slg. Tusculum), München/Zürich 1983.

Als Einleitung sind zu empfehlen:

Johannes Hahn, Weiser, göttlicher Mensch oder Scharlatan? Das Bild des Apollonios von Tyana bei Heiden und Christen, in: Barbara Aland/Johannes Hahn/Christian Ronning (Hrsg.), *Literarische Konstituierung von Identifikationsfiguren in der Antike (Studien und Texte zu Antike und Christentum 16)*, Tübingen 2003, 87-109.

Ewen Lyall Bowie, Apollonius of Tyana. Tradition and Reality, in: ANRW II 16.2 (1978), 1652-1699.

53001 RELIGIONEN UNTERRICHTEN

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger / Dr. Katharina Frank

HS 2st, Mo 16-20 (14-tägig), FAN - S 103, Beginn: 23.04.2012

Modulzuordnung: BA C 5, C7; MA R1-R3, G3- G5; Kombifach RW-4, RW-5

Inhalt: Das „Unterrichten von Religionen“ an öffentlichen Schulen, in der Erwachsenenbildung, aber auch im Rahmen der Religionsgemeinschaften, wird in der Religionswissenschaft immer wichtiger: als Gegenstand in der Grundlagen- und Angewandten Forschung, als Gegenstand wissenschaftlicher Evaluationen sowie als praktischer Arbeitsbereich für Religionswissenschaftler/innen. Im Seminar werden diese Tätigkeitsfelder in den Blick genommen und religionswissenschaftliche Studien und religionsdidaktische Theorien diskutiert. Darüber hinaus werden Lehrpläne, Lehrmaterial und Unterrichtsstunden, die für einen Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler konzipiert sind, aus religionswissenschaftlicher Sicht kritisch reflektiert.

Literatur: Alberts, Wanda: Integrative Religious Education in Europe. A Study of Religions Approach, Berlin/New York: de Gruyter, 2007.

Bochinger, Christoph / Frank, Katharina: Religious Education in Switzerland as a Field of Work for the Study of Religions: Empirical Results and Theoretical Reflections“, Numen 55, 2008, 183-217.

Frank, Katharina: Schulischer Religionsunterricht. Eine religionswissenschaftlich-soziologische Untersuchung, Stuttgart: Kohlhammer (Diss.), 2010.

Hinweis: Bis zur ersten Sitzung bitte folgenden Text lesen: (Bitte beachten: geänderter Text)

Frank, Katharina (2010). Schulischer Religionsunterricht. Eine religionswissenschaftlich-soziologische Untersuchung, Stuttgart: Kohlhammer, 271-276.

51006 RELIGIÖSE SOZIALISATION

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger / Prof. Dr. Carlos Kölbl

HS 2st, Di 16-18, GW I – S 120, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C 5, C7; MA R1, R2, R3, B1, G3, G4; Kombifach RW-4, RW-5; IWE Modul L

Inhalt: Das Anliegen dieses interdisziplinär ausgerichteten Seminars ist es, die Vielschichtigkeit des Themenkomplexes "Religiöse Sozialisation" aus psychologischer (speziell entwicklungs-, kultur- und pädagogisch-psychologischer) sowie religionswissenschaftlicher Perspektive zu erkunden. Dabei wird die Arbeit des Seminars insbesondere um die folgenden Dreh- und Angelpunkte kreisen: 1. Begriffliche Klärungsversuche im Hinblick auf solche Grundbegriffe wie Entwicklung, Lernen, Sozialisation, Religiosität und eben religiöse Sozialisation. 2. Entwicklungs- und sozialisationstheoretische Modellierungen nebst empirischen Befunden in Bezug auf Fragen der Entwicklung eines religiösen Urteils, eines religiösen Selbst und einer religiösen Identität. 3. Religionsunterricht als Sozialisationsinstanz. 4. Religiöse Sozialisation im Kontext verschiedener Religionen. 5. Religiöse Selbstsozialisation.

Anmeldung über elases: <http://www.elases.uni-bayreuth.de>

53003 RELIGION IN DER TÜRKEI

Dozent: Prof. Dr. Christoph Bochinger

HS 2st, Di 10-12, GW II – S 8, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C4, C 5, C7; MA G3, G4, E3, E4; Kombifach RW-3, RW-4, RW-5

Inhalt: Die heutige Türkei ist ein interessantes, vielfältiges und teils auch widersprüchliches Feld für die Religionsforschung. Es ist eines der zentralen Länder der so genannten „Islamischen Welt“, zugleich aber ein laizistisches und auch relativ stark säkularisiertes Land, das gerade im Blick auf die Religionsthematik derzeit in einem starken Umbruch ist. Es bildet eine Brücke zwischen den westeuropäischen und den islamisch geprägten Ländern und ist aufgrund der modernen Migrationsbedingungen engstens mit beiden Seiten vernetzt. Auch religionsgeschichtlich gesehen, ist der europäische wie der asiatische Teil der Türkei seit der Antike ein höchst vielfältiges Terrain. Es umfasst wertvollste Zeugnisse antiker Religionen, war für lange Zeit das Zentrum der christlichen Kirchenorganisation, beherbergt bis heute unterschiedliche christliche Denominationen und auch eine alteingesessene jüdische Minderheit. Auch bei den Muslimen, die den weitaus größten Teil der Bevölkerung ausmachen, gibt es ein breites Spektrum an religiösen Richtungen, Religiositätsformen und Traditionen.

Wir werden uns zunächst mit der Geschichte und Religionsgeschichte und im zweiten Schritt mit der religiösen Gegenwartskultur der Türkei befassen. Das Seminar ist mit einer Exkursion nach Bursa und Istanbul verbunden. Während der Exkursion werden wir in einer Lehrforschung in kleinen Gruppen die religiöse Vielfalt in der gegenwärtigen Türkei erkunden und anschließend die Ergebnisse zusammentragen.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

53004 FORSCHUNGSWERKSTATT

Dozent: Prof. Dr. Christoph Bochinger

OS 2st, Do 14-16, GW II – S 6, dazu eine Blockveranstaltung, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: MA G1, G2

Inhalt: Die Forschungswerkstatt begleitet die Konzeption und Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten der Studierenden im Bereich der religiösen Gegenwartskultur. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an selbst erhobenen Daten im Rahmen der qualitativ-empirischen Religionsforschung und die Auseinandersetzung mit einschlägiger Methodenliteratur. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden der Schwerpunkte „Religiöse Gegenwartskultur“ und „Bildung und Erziehung“. Studierende aus dem BA-Studiengang Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, die schon 150 ECTS-Punkte absolviert haben, können sich die Teilnahme für den späteren Master-Studiengang anrechnen lassen.

53027 WRITING CULTURE

Dozent: Dr. Magnus Ehtler

S 2st, Mi 16-18, RW – S 47, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: BA A2, C7; MA G4; Kombifach RW-5, Erasmus

In the 1980s anthropologist analysed how their discipline produced knowledge through ethnographic texts. This reflective turn with its focus on both the poetics and the politics of the production of these texts led to a representational crisis within anthropology as the relations of power of a science in

which white men represent brown women was called into question (Spivak 1988). In our seminar we read the basic texts of the 'writing culture' debate, texts that shaped not only the current state of anthropology as an academic discipline but also formed the foundation for the development of critical cultural studies as a whole. Beyond the Anglophone debate we will consider the relevance of two French and German anthropologists/artists for this debate (Michel Leiris & Hubert Fichte). On this basis we discuss the consequences for the production of knowledge in the cultural and sciences, and we ask whether the deconstruction of ethnographic writing "tends to substitute the facile delights of self-exploration for the methodological confrontation with the gritty realities of the field" (Bourdieu: 2003).

Literatur: Bourdieu, Pierre. 2003. Participant objectivation. Journal of the Royal Anthropological Institute (N.S.) 9: 281-294.

Clifford, James & George Marcus (eds.) 1986. Writing Culture: The Poetics and Politics of Ethnography. Berkeley.

Geertz, Clifford. 1988. Works and Lives: The Anthropologist as Author. Stanford.

Marcus, George & Michael Fisher (eds.) 1986. Anthropology as Cultural Critique. Chicago.

Spivak, Gayatri. 1988. Can the subaltern speak? In: Cary Nelson & Larry Grossberg (eds.) Marxism and the Interpretation of Culture. Chicago: 271-313.

Zenker, Olaf & Karsten Kumoll (eds.) Beyond Writing Culture: Current Intersections of Epistemologies and Representational Practices. New York.

53028 AFRICA IN WESTERN MEDIA

Dozent: Dr. Magnus Echter/ Dr. Asonzeh Ukah

S 2st, Do 10-12, Raum: #, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA C4, C 5, C 7, M.A.: A 1, A 2, Kombifach: RW-3, RW-5

For several centuries, western writers, travelers, scholars have written about Africa in a diversity of ways. These individuals have produced "Africa" for both specialist and popular audience and consumers. Religion plays important role in the construction of Africa for non-Africans. African religious practices and rituals are hubs around which western fascination and popular curiosity have revolved and therefore have featured prominently in the construction of Africa for the West. In post-colonial times, some Africans have also participated in performing Africa for the consumption of western audiences. This seminar examines the discursive frames and lenses within which Africa has been, and still is being, performed, presented and narrated in a variety of western media. Africa is performed through art, novels, travelers' tales, comics, movies and documentaries as well as what may pass as serious scientific research. The seminar will critically examine some of these genre of production and assess the ideological frames within which Africa is produced and the probable target market or audience. At the end of the seminar, students will have learnt and read and viewed some original materials, many dealing with African religions, rituals and practices, considered central in the production of Africa for western audiences.

53018 DEUTUNGEN DES LEBENS UND DES TODES JESU IN THEOLOGIE, BILDENDER KUNST UND FILM

Dozent: Prof. Dr. Ralf Frisch

V 2st, als Blockveranstaltung, **1. Block 15. und 16. Juni 2012, Fr 14-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr;**

2. Block Fr, 22. Juni 14-20 Uhr

**Verbindliche Anmeldung mit Unterschrift bis 30. April 2012 am Lehrstuhl
Religionswissenschaft II**

Modulzuordnung: BA C6, EWS

Inhalt: Über die Bedeutung des Kreuzes Jesu für den christlichen Glauben und das christliche Denken scheiden sich seit zwei Jahrtausenden die Geister. Die Vorstellung eines gekreuzigten Gottes ist skandalös. Sie droht Glauben und Denken, Theologie und Philosophie in ein heilloses Durcheinander zu bringen, das sich aus christlicher Perspektive allerdings auch als heilsame Unruhe herausstellen könnte. – Wie denken Theologen und Philosophen in Geschichte und Gegenwart über das Kreuz Jesu nach? Wie interpretieren sie das theologiesprengende Geschehen des Karfreitags auf Golgatha? Ist das Kreuz die Geburtsstätte des Atheismus mitten im Christentum? Entlarvt das Kreuz die Macht Gottes als Hirngespinnst? Oder führt die Konfrontation mit dem Kreuz Christi unweigerlich dazu, Gott anders zu denken?

Dieses Seminar eröffnet auf der Basis von Texten des Neuen Testaments, der Theologie- und Philosophiegeschichte (Luther, Hegel, Feuerbach, Nietzsche, Barth, Bonhoeffer, Jüngel, Moltmann, Girard etc.) sowie Kreuzesdarstellungen der Kunstgeschichte (von Grünewald bis Bacon) Räume der Diskussion über Fragen zur Kreuzestheologie. Lektüre und Gespräch vermitteln theologisches Basiswissen und schulen die Fähigkeit, sich in christlich-theologisches Denken hineinzudenken.

Voraussetzungen: Interesse an den Grundfragen christlichen Glaubens und theologischen Denkens, Bereitschaft zu Lektüre, kritischer Reflexion und Diskussion

Literatur: Eberhard Jüngel, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen, 7. Auflage 2001

Kontakt: Prof. Dr. Ralf Frisch, Jungstraße 16, 91054 Erlangen, Email: fri68sch@googlemail.com

53017 HEILIGE ORTE UND KRAFTORTE AUS RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHER SICHT

Dozent: Dr. Haringke Fugmann

S 2st, Mo 10-12, GW II – S 7, Beginn: 23.04.2012

Modulzuordnung: BA C6, EWS

Inhalt: Heilige Orte und Kraftorte faszinieren Menschen seit jeher. Im Seminar werden wir einen multidisziplinären, methodisch reflektierten Zugang der qualitativen Einschätzung und Analyse Heiliger Orte und Kraftorte kennenlernen. Wir beschäftigen uns mit diversen bekannten und weniger bekannten Heiligen Orten und Kraftorten und unternehmen eine Exkursion zum "Druidenhain" in Oberfranken.

Literatur: Belden C. Lane, Giving Voice to Place: Three Models for Understanding American Sacred Space, in: Religion and American Culture: A Journal for Interpretation, Vol. 11, No. 1 (Winter 2001), 53-81.

41050 FREMDE WELTEN IM POPULÄREN FILM – ZWISCHEN EXOTISMUS UND RELIGION

Dozenten: Marcel Göken, Jürgen Graf

PS 2st als Blockveranstaltung, Teilnehmerbegrenzung, Anmeldung bis spätestens 30.04.2012 an: marcel.goeken@uni-bayreuth.de

Modulzuordnung: BA C5, C7; MA G3; Kombifach RW-5, IWE Modul L

Inhalt: Religion wird in Film und Fernsehen in unterschiedlicher Weise genutzt und dargestellt. Unter der Thematik des „Exotischen“ sollen verschiedene Filme, Dokumentationen und Medienformate untersucht werden, die auf eine zweifache Weise „Distanz zum Religiösen“ aufzeigen. Nicht-christliche Religionen sind in kultureller und räumlicher Distanz oft als Träger des Exotischen, des

Fremden und damit des Reizvollen medial wirksam. Christliche Religion wird oft in kulturkritischer und evolutionärer Sichtweise zum Träger des Exotischen und stellt somit eine zeitliche Distanz dar. Ziel des Seminars soll es sein, verschiedene Fragestellungen nach Distanzierung und Exotismus von Religion in Medien nachzugehen und kritisch zu prüfen, inwiefern sich Konzepte wie Orientalismus, Evolutionismus, Säkularismus usw. als Erklärungsmodelle hierfür heranziehen lassen.

53016 KERNPUNKTE BIBLISCHER THEOLOGIE

Dozent: Dr. Peter Hirschberg

V 2st, Mi 8-10, GW II – H 27, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: BA C6, EWS, Hörer aller Fakultäten

Inhalt: Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in den Inhalt der Bibel und die Grundlagen der Bibelwissenschaft. In einem ersten Teil werden Aufbau und Struktur des Alten und des Neuen Testaments in den Blick genommen und erörtert, welche theologischen Implikationen die Zusammenstellung von Neuem und Altem Testament für christliche Theologie hat. In einem zweiten Teil wird ein inhaltlich und entstehungsgeschichtlich orientierter Überblick über wichtige Textcorpora gegeben: Pentateuch, Prophetische Schriften, Evangelien und paulinische Schriften. In einem dritten Teil wird exemplarisch am Thema „Messias“ aufgezeigt, worin die Chancen und die Probleme einer gesamtbiblischen Darstellung liegen.

Voraussetzungen: keine, außer dem Interesse an der Bibel

56404 THE SECULARISATION DEBATE

Dozent: Moritz Klenk, M.A.

Seminar 2st, Mi 10-12, Studentenwerk – S 2, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: BA A2, C5, C7; MA R1, R2, R3, G 3, G4; IWE Modul L, Erasmus

Inhalt: The role of religion in modern society probably has been one of the most contentious subjects in the sociology of religion for the last sixty years and although one might think everything is said, the debate is still going on. However in the religious studies discourse this topic has been neglected almost entirely.

In this seminar we will try to retrace the ongoing debate, read and compare the main positions, and to see how this could improve our understanding of contemporary religion.

The seminar will be in English unless there are only German native speakers attending.

56405 ABHÄNGIGE UNABHÄNGIGKEIT. DAS VERHÄLTNISS VON RELIGION UND POLITIK AUS SYSTEMTHEORETISCHER PERSPEKTIVE

Dozent: Moritz Klenk, M.A.

Seminar 2st, Do 18-20, GW II – S 8, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA A2, C5, C7; MA R1, R2, R3, G 3, G4; IWE Modul L

Inhalt: Mit zahlreichen Monographien lieferte Niklas Luhmann seinerzeit eine umfassende Beschreibung der modernen Gesellschaft. Zentral ist dabei seine These der 'funktionalen Differenzierung': aus systemtheoretischer Perspektive können demnach Religion, Politik, Recht, Wissenschaft, Erziehung, oder Wirtschaft als operational geschlossene, sich selbst (re)produzierende Funktionssysteme betrachtet werden. Diese Beschreibung ist weithin umstritten, behauptet sie doch, die Funktionssysteme operieren vollkommen *überschneidungsfrei*! Im Seminar werden wir versuchen diese Perspektive am Verhältnis von Religion und Politik nachzuvollziehen. Dabei werden wir uns zunächst mit den Grundlagen der Systemtheorie und der systemtheoretischen Beschreibung von Religion und Politik als je einzelne (Funktions-)Systeme auseinandersetzen. Anschließend versuchen

wir das Verhältnis der beiden Systeme zueinander näher zu bestimmen und an ausgewählten Beispielen der modernen Gesellschaft zu überprüfen. Im letzten Teil wollen wir dann die Überlegung wagen, diese Verhältnisbestimmung weiter zu denken: Gibt es Anzeichen für Veränderungen dieses Verhältnisses? Müsste die Theorie ergänzt oder korrigiert werden? Was leistet die systemtheoretische Beschreibung und wo sind ihre Grenzen?

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre auch anspruchsvollerer Texte, Freude am Diskutieren, Interesse an aktuellen sozialen Phänomenen und ein wenig kreativ-spekulative Lust weiter und um die Ecke zu denken.

53020 EINFÜHRUNG IN DEN HINDUISMUS

Dozent: Dr. Stefan Kurth

S 2st, Di 8.30-10.00, NW II – S 79, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C4; Kombifach RW-3, RW- 5; IWE Modul L

Inhalt: "Hinduismus" ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl religiöser Richtungen und Traditionen, die auf dem indischen Subkontinent entstanden sind. Das Seminar bietet einen religionsgeschichtlichen Überblick über die Epochen und das religiöse Schrifttum des Hinduismus und führt in zentrale Vorstellungen (wie Karma und Reinkarnation), Praktiken (Götterdienst und Übergangsrituale) sowie Aspekte sozialer Organisation (Standesdenken und Kastenorganisation) ein. Neben dem „klassischen“ brahmanischen Sanskrit-Hinduismus werden theistische Traditionen, populäre Frömmigkeitsbewegungen und individualistische Erlösungslehren berücksichtigt. Das Seminar endet mit einem Ausblick auf den modernen Hinduismus.

53021 GRUNDLAGEN KULTURWISSENSCHAFTLICHER RELIGIONSFORSCHUNG, GRUPPE 1 (FÜR IWE)

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2st, Do 8-10, Raum: RW – S 62, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: IWE Modul G 2

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse über die Geschichte der Religionswissenschaft, die Bestimmung ihres Gegenstandes, über Theorie- und Methodendebatten des Faches zu vermitteln. Zu diesem Zweck wird zunächst anhand der Lektüre von Texten ausgewählter Repräsentanten die Emanzipation des Faches als eigenständige Disziplin nachvollzogen. Daneben werden zentrale Grundbegriffe behandelt, sowie aktuelle Themenfelder und theoretische Fachdiskurse der gegenwärtigen Religionswissenschaft diskutiert.

Voraussetzungen: keine

Literatur: Fritz Stolz, Grundzüge der Religionswissenschaft, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1988.

Axel Michaels, Klassiker der Religionswissenschaft. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade, München: C.H. Beck 1997.

53013 GRUNDLAGEN KULTURWISSENSCHAFTLICHER RELIGIONSFORSCHUNG, GRUPPE 2 (FÜR IWE)

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2st, Do 14-16, NW I – H 13, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: IWE Modul G 2

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse über die Geschichte der Religionswissenschaft, die Bestimmung ihres Gegenstandes, über Theorie- und Methodendebatten des Faches zu vermitteln. Zu diesem Zweck wird zunächst anhand der Lektüre von Texten ausgewählter Repräsentanten die Emanzipation des Faches als eigenständige Disziplin nachvollzogen. Daneben werden zentrale Grundbegriffe behandelt, sowie aktuelle Themenfelder und theoretische Fachdiskurse der gegenwärtigen Religionswissenschaft diskutiert.

Voraussetzungen: keine

Literatur: Fritz Stolz, Grundzüge der Religionswissenschaft, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1988.

Axel Michaels, Klassiker der Religionswissenschaft. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade, München: C.H. Beck 1997.

53023 FREIHEITSPHILOSOPHIE UND GESELLSCHAFTLICHE MITGESTALTUNG IN DER ANTHROPOSOPHIE RUDOLF STEINERS

Dozenten: Dr. Stefan Kurth/ Prof. Dr. Harald Schwaetzer

Seminar 2st, Mi 14-16, GW II – S 7, Beginn: 18.04.2012, dazu Blockwochenende an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn

Modulzuordnung: BA C6, C7, MA G3; Kombifach RW-4, RW-5; IWE Modul L

Inhalt: Was haben die dm-Drogeriemärkte, die GLS-Bank, Christian Felbers Manifest „Gemeinwohlökonomie“, die Initiative „Omnibus für Direkte Demokratie“ und der philippinische Umweltaktivist und Globalisierungskritiker Nicanor Perlas gemeinsam?

Sie stützen sich auf die Anthroposophie Rudolf Steiners (1861-1925), besonders auf seine Idee einer ‚sozialen Dreigliederung‘, die er nach dem Ende des 1. Weltkriegs entfaltete. Sie entwirft Gesellschaft als lebendigen Organismus, der aus dem Zusammenwirken von drei relativ autonomen Sphären gebildet wird: einem freiheitlichen Geistes- bzw. Kulturleben, einer solidarischen, assoziativen Wirtschaft und einer egalitären Rechtsordnung.

Im Seminar wollen wir den sozialtheoretischen Entwurf Steiners, den er in seinen *Kernpunkten der sozialen Frage* (1919) formulierte, in Beziehung zu seinem philosophischen Grundwerk *Philosophie der Freiheit* sowie zu seinen esoterischen Anschauungen zur Menschen- und Menschheitsentwicklung setzen.

53011 RELIGION UND POPMUSIK

Dozent: Dr. Karsten Lehmann

Seminar 2st, Di 14-16, NW II – S 72, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C5, C7, MA G3; Kombifach RW-4, RW-5, IWE Modul L

Inhalt: In seinem Buch „Populäre Religion“ hat Hubert Knoblauch vorgeschlagen, die Interdependenzen zwischen Religion und Populärkultur stärker in den Blick zu nehmen. Das Seminar nimmt diesen Gedanken auf und stellt ihn in einen weiteren Forschungsrahmen. Es fokussiert dabei auf die populäre Musik europäischer und amerikanischer Prägung. Kultur- und Genrevergleichend soll untersucht werden, wie Religion in unterschiedlichen Bereichen der Popmusik konstruiert wird.

Literatur: Knoblauch, Hubert, Populäre Religion, - auf dem Weg zu einer spirituellen Gesellschaft -, Frankfurt am Main 2009.

Till, Rupert, Pop Cults, - Religion and Popular Music -, London 2010.

53012 TRANSNATIONALE RELIGIÖSE ORGANISATIONEN

Dozent: Dr. Karsten Lehmann

Seminar 2st, Do 16-18, GW II - S 6, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA A2, C5, C7, MA G3; Kombifach RW-3, RW-5, IWE Modul L

Inhalt: Die Arbeiten von John Boli und George Thomas haben gezeigt, wie die Zahl religiöser Organisationen mit transnationaler Agenda und transnationalen Organisationsstrukturen in den letzten zwei Jahrzehnten signifikant zugenommen hat. Das Seminar möchte diese Prozesse an ausgewählten Fallbeispielen nachvollziehen. Dabei soll aus einer religionswissenschaftlichen Perspektive vor allem die Frage nach der religionswissenschaftlichen Signifikanz gestellt und diskutiert werden. Den Hintergrund bilden dabei aktuelle Debatten etwa im Anschluss an José Casanova oder Ludger Pries.

Literatur: Boli, John / Thomas, George, Constructing World Culture, - International Nongovernmental Organizations Since 1875 - , Stanford 1999.

Pries, Ludger, Transnationalisierung, - Theorie und Empirie grenzüberschreitender Vergesellschaftung -, Wiesbaden 2010.

Lauser, Andrea / Weißköppl, Cordula, Migration und religiöse Dynamik, - Ethnologische Religionsforschung im transnationalen Kontext -, Bielefeld 2008.

53001 KOPTISCH SPRACHKURS

Dozent: Dr. Wolf Oerter (Karlsuniversität Prag)

Blockseminar 2st, nach Absprache

Modulzuordnung: BA, MA

56408 EINFÜHRUNG IN DIE KLASSIKER DER SOZIOLOGIE

Dozent: Bernd Rebstein

S 2st, Di 8-10, Raum: GW II – S 7, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C7; MA R3

Inhalt: Mit der Konzentration auf die Klassiker der Soziologie – den Autoren und ihren Werken – will das Seminar den Teilnehmern einen ersten Überblick und eine grundlegende Orientierung für das weitere Studium vermitteln. Angefangen bei Auguste Comte bis hin zu Alfred Schütz beschäftigen wir uns im Kurs mit einer Auswahl bedeutender soziologischer Denker. Dabei befassen wir uns einerseits mit den wichtigsten Inhalten und Innovationen ihrer Arbeiten für die Sozialwissenschaften ihrer Zeit. Neben dieser Rezeption zu Lebzeiten wollen wir den Fokus andererseits auf die heutige Bedeutung dieser unterschiedlichen historischen Arbeiten lenken und uns die Frage stellen, zu welchem Erkenntnisgewinn sie in Bezug auf moderne soziale und gesellschaftliche Phänomene beitragen.

53002 A BASIC INTRODUCTION TO THE SCIENTIFIC STUDY OF RELIGION

Dozent: Idris Riahi M.A.

S 2st, Di 10-12, Raum: GW I – S 90, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: Erasmus-Studierende

Inhalt: This seminar is aimed at an audience of students of (Islamic) Theology who wish to familiarize themselves with the unique questions that are raised by a scientific study of religion. Among other things, our project begins by addressing a) the problematic endeavor of defining religion, b) the basic notions of a scientific approach to religion in comparison to a theological one, and c) by providing the basis for a short late semester research project. Apart

from that we shall elaborate on a solid fundamental basis of knowledge of contemporary religious culture such as the topics of New Religions, Secularization, New Atheism, and Christianity and Islam in Europe in particular. However, a main intention of the seminar is to practice reading and discussing English academic texts on the study of religions.

56400 KULTURSOZIOLOGIE: INDIVIDUUM, MEDIEN UND GESELLSCHAFT

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

V 2st, Di 12-14, GW II – H 27, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA C7; MA G4

Inhalt: Kultur scheint allgegenwärtig und taucht zudem in zahlreichen Komposita auf: als Leitkultur, Interkultur, Erinnerungskultur, Massenkultur, politische Kultur, Organisationskultur, visuelle Kultur, Kulturprotestantismus usw. Was aber ist Kultur, welche Rolle spielt sie und wie lässt sich Kultur verstehen und erklären? In der Veranstaltung wollen wir ausgewählte Ansätze, Perspektiven und Forschungsfelder der Kulturosoziologie von den Klassikern bis zu gegenwärtigen Kulturtheorien behandeln. Dabei wird die Vielfalt und Mehrdeutigkeit des Kulturbegriffs als besondere Herausforderung verstanden. Im ersten Teil werden wir uns mit den Grundlagen beschäftigen und zentrale Ansätze sozialwissenschaftlicher Kulturtheorie und Kulturforschung studieren. Im zweiten Teil soll ein besonderes Augenmerk auf das Verhältnis von Gesellschaft, Kultur und Medien gelegt werden. Kulturosoziologie wird dabei in seiner Spannung sowohl als spezifischer Gegenstandsbereich betrachtet, als auch hinsichtlich allgemeinsoziologischer Ansätze, welche die funktionale, symbolische, historische Dimension sozialer Phänomene in den Vordergrund stellen. Die Kulturosoziologie bietet enge Bezüge zur Nachbardisziplinen wie Sozialanthropologie, Geschichte sowie Literatur- und Medienwissenschaften. Die Veranstaltung setzt keine soziologischen Vorkenntnisse voraus.

Literatur: Moebius & Quadflieg (Hg. 2011): Kultur. Theorien der Gegenwart (2. Auflage). Wohlrab-Sahr (Hg. 2010): Kulturosoziologie. Paradigmen-Methoden-Fragestellungen. Weitere Literatur wird bekannt gegeben.

56401 TUTORIUM ZUR VORLESUNG

Dozent: Georg Lindinger

Ü 2st, Mo 12-14, GW II – S 7, Beginn nach Absprache

Modulzuordnung: BA C 7; MA G4

Inhalt: Im Tutorium werden die wesentlichen Inhalte, sowie die verschiedenen in der Vorlesung angesprochenen Ansätze nochmals vertiefend besprochen. Durch die Lektüre zusätzlicher Literatur wird ein breiterer Überblick der Kulturosoziologie erarbeitet. Je nach den Interessen der Teilnehmer können auch bestimmte Ansätze oder Themen im Detail ausgearbeitet werden. Das Tutorium bietet die Möglichkeit, sich auf benötigte Klausuren oder Hausarbeiten vorzubereiten. Es können zusätzliche ECTS-Punkte erworben werden.

56403 EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE RELIGIONSFORSCHUNG

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

S 2st, Mi 16-18, FAN – S 107, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: BA B1

Inhalt: Das Seminar führt in die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Religionsforschung ein. Der Hauptakzent liegt auf den qualitativen empirischen Methoden. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende des BA-Studiengangs Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, eignet sich darüber hinaus aber auch für alle Studierende mit Interesse an empirischen Forschungen zum Thema Religion, Individuum und Gesellschaft.

Literatur: Stefan Kurth & Karsten Lehmann (Hg. 2011) Religionen erforschen.

Kulturwissenschaftliche Methoden in der Religionswissenschaft. Wiesbaden: VS. Hubert Knoblauch: Qualitative Religionsforschung, UBT 2003. Michael Stausberg & Steven Engler (Eds), The Routledge Handbook of Research Methods in the Study of Religion. Routledge (im Erscheinen).

56409 LEKTÜRESEMINAR: ALFRED SCHÜTZ

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

S 2st, Di 16-18, GW II – S 7, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: BA A2, C7; MA R3

Inhalt: In diesem Lektüreseminar werden wir uns mit den Schriften von Alfred Schütz beschäftigen. Schütz gilt als einer der zentralen Referenzautoren für eine interpretative Soziologie. Das Seminar eignet sich für Studierende mit Interesse an sozialtheoretischen und sozialphilosophischen Fragen.

Literatur: siehe Kurs im eLearning

56406 ANALYSE VISUELLER UND VERBALER DATEN

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

S 2st, Do 16-18, Videolabor Prieserstraße, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA A1, B2; MA G1, G2, G5

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten. Studierende tragen sich bitte im eLearning ein.

56411 INTERPRETATIVE VIDEO-ANALYSIS OF SOCIAL SITUATIONS: APPROACHES AND PRACTICES

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

S 2st, als Blockveranstaltung, Zeit n.V.

Modulzuordnung: BA A2, C7; MA G5

Inhalt: Das Kompaktseminar zur Videoanalyse richtet sich an Studierende, die die qualitative Videoanalyse anhand eigener methodischer und praktischer Übungen erlernen wollen. Sie zielt insbesondere auf Graduierte und Doktoranden, die selbst videographisch forschen wollen. Die Erhebungen finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor. Es stehen 10 Plätze zur Verfügung. Studierende der Uni Bayreuth haben Vorrang. Das Angebot richtet sich darüber hinaus auch an externe Interessenten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerschule erhalten eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten. Unter kompetenter Anleitung werden die gesamten Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen. Teilnahmevoraussetzung ist die aktive und kontinuierliche Beteiligung und die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben. Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sind erforderlich.

Literatur: Heath, Hindmarsh & Luff (2010). Video in Qualitative Research: Analysing social interaction in everyday life. London: Sage; Knoblauch et al (eds., 2006), Video-Analysis. Methodology and Methods. Qualitative Audiovisual Data Analysis in Sociology, Frankfurt am Main, New York (2nd edition 2009)

55007 LATEINGRUNDKURS 1

Dozent: Ursula Schönrich (Alte Geschichte)

Ü 4st, Fr 8-12, RW – S 55, Beginn: 20.04.2012

Modulzuordnung: BA B4, B5, B6; MA E5

55008 LATEINGRUNDKURS 2

Dozent: Ursula Schönrich (Alte Geschichte)

Ü 4st, Mo 8-12, RW – S 54, Beginn: 16.04.2012

Modulzuordnung: BA B4, B5, B6; MA E5

51007 QUANTITATIVE METHODEN II

Dozent: Dr. Wolfgang Schoppek (LS Psychologie)

S 2st, Fr 12-14, GW II – S 5, Beginn: 20.04.2012

Modulzuordnung: BA Kuwi B2

Schwerpunkt in diesem Seminar ist die Erstellung und Auswertung von Fragebögen. Anhand eines von den Teilnehmer/innen selbst bestimmten Befragungsprojekts erarbeiten wir uns die statistischen und messtheoretischen Grundlagen und üben die Arbeitsschritte von der Fragestellung über die Formulierung geeigneter Fragen, die Stichprobenziehung, die Auswertung bis hin zur Gewinnung statistischer Kennwerte, die über die Zuverlässigkeit der erhobenen Daten Aufschluss geben. Über die Ergebnisse muss ein kurzer Bericht verfasst werden.

Literatur: Bühner (2010). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. Pearson Studium. Moosbrugger/Kelava (2011). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Berlin: Springer.

53014 GENDER UND RELIGION

Dozent: Dr. Monika Schrimpf

Hauptseminar 2st, Do 12-14, RW – S 55, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA A 2, C 4, C 5, C 7; MA R1, R2, R3; Kombifach RW-3, RW-4, RW-5; IWE: Modul M

Gegenstand des Seminars sind einerseits Ansätze einer Gender-orientierten Religionsforschung, andererseits deren empirische Anwendung in Fallstudien. Dabei betrachten wir in einem ersten Schritt theoretische und methodologische Anliegen religionswissenschaftlicher Gender Studies, insbesondere aus dem deutschen Sprachraum. Daraus entwickeln wir Fragestellungen und methodische Ansätze, die im zweiten Teil des Seminars auf konkrete empirische Beispiele angewandt werden. Die Beispiele werden von den SeminarteilnehmerInnen frei gewählt und bearbeitet. Die Ergebnisse werden in einer Blocksitzung am Ende der Vorlesungszeit präsentiert. Formal wird das Seminar daher in der ersten Hälfte wöchentlich stattfinden, während die Sitzungen des zweiten Teils in einer Blocksitzung zusammengefasst werden.

Literatur (in Auswahl):

Susanne Lanwerd, Marcia Elisa Moser (Hg.), *Frau Gender Queer. Gendertheoretische Ansätze in der Religionswissenschaft*, Würzburg: Königshausen und Neumann 2010.

Edith Franke, Gisela Matthiae, Regina Sommer (Hg.), *Frauen Leben Religion. Ein Handbuch empirischer Forschungsmethoden*, Stuttgart: Kohlhammer 2002.

Anna Katharina Höpflinger, Ann Jeffers, Daria Pezzoli-Olgiati (Hg.), *Handbuch Gender und Religion*, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2008

53015 AUSGEWÄHLTE TEXTE ZUR JAPANISCHEN RELIGIONSPHILOSOPHIE

Dozent: Dr. Monika Schrimpf

Hauptseminar 2st, Mi 10-12, NW II – S 75, Beginn: 18.04.2012

Modulzuordnung: BA A1, C 4, C 6, C 7; MA R1, R2, R3; Kombifach RW-3, RW-5; IWE: Modul M (Religion in asiatischen Kulturen)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Schriften des japanischen Philosophen Yuasa Yasuo (1925-2005). Yuasa gehört wie die Repräsentanten der Kyōto-Schule zu den zeitgenössischen Philosophen, die in ihrem Denken ‚westliche‘ und ‚östliche‘ Philosophie aufeinander bezogen und daraus eigenständige Konzepte entwickelten. Zu den zentralen Themen in Yuasas Philosophie gehören ‚Körper‘- bzw. ‚Körper-Geist‘-Konzepte und ihre erkenntnistheoretische Relevanz. Basierend auf buddhistischem (und daoistischem) Gedankengut diskutiert er seine Ideen in Auseinandersetzung mit Carl Gustav Jung sowie mit der Philosophie der Kyōto-Schule. Ziel des Seminars ist es, Yuasas Schriften zu Körper, Geist, Selbstkultivierung und *ki* in ihren ideengeschichtlichen Kontexten zu erarbeiten.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in ostasiatischen religiösen Traditionen (Buddhismus, Konfuzianismus, Daoismus)

Literatur (in Auswahl):

Yuasa, Yasuo, *The Body, Self-Cultivation, and Ki-Energy*, transl. by Shigenori Nagatomo, Monte S. Hull, New York: SUNY 1993. (*Ki, shugyō,shintai*)

Ders., *The Body: Toward an Eastern Mind-Body Theory*, New York: SUNY Press 1986 (*Shintai – tōyōteki shinjinron no kokoromi*)

Shaner, David E., et al., Science and Comparative Philosophy: Introducing Yuasa Yasuo, New York: Brill 1989.

40303 AUSBREITUNG UND FORMEN DES ISLAM IN AFRIKA, TEIL 2

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Vorlesung 2st, Mo 10-12, GW I – S 94, Beginn: 23.04.2012?

Modulzuordnung: BA C 4, C 7; MA A1, A2; Kombifach RW-3, RW-5; IWE: Modul L

Inhalt: Dies ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem historischen Überblick über den Islam in West- und Ostafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits die Veranstaltung „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“ besucht zu haben. Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache.

40306 THE STUDY OF MUSLIM CULTURES

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Oberseminar 2st, Do 14-16, RW – S 47, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: MA A1, A2

Inhalt: This seminar, held in English, is designed to introduce advanced students, particularly BIGSAS students, into methodological and theoretical questions relevant for the study of Muslim cultures. The course will present a variety of approaches to the study of Islam and critically examine the premises, methods, and results of such approaches. The focus will lie on Muslim cultures in Africa. Participants are expected to engage with secondary literature and to make an oral presentation in class where they introduce and discuss one of the major works written about Islam in Africa.

40307 KONVERTITEN UND APOSTATEN: APOLOGETISCHE UND POLEMISCHE SICHTWEISEN DES GEGENWÄRTIGEN ISLAM

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Seminar 2st, Do 10-12, Studentenwerk - S 3, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA C7; MA G 3; Kombifach RW-5; IWE Modul L

Inhalt: Seit einiger Zeit ist der Islam Gegenstand heftiger Kontroversen. Die Positionen beider Seiten, der Kritiker wie auch der Apologeten, haben sich zunehmend radikalisiert. Dieses Seminar sucht den Zugang zu Kontroversen über den Islam in Äußerungen von Konvertiten auf der einen Seite und sogenannten Apostaten, also frühere Muslime, die sich vom Islam losgesagt haben, auf der anderen Seite. Was finden Konvertiten am Islam attraktiv? Wie beschreiben sie ihre religiösen Erfahrungen als Muslime? Aus welchen Gründen kehren andere dem Islam den Rücken und äußern sich öffentlich kritisch über ihre frühere Religion? Das Seminar vermittelt darüber hinaus einen Überblick über Debatten zu Fragen der Religionsfreiheit und Blasphemie im Islam. Die TeilnehmerInnen müssen bereit sein, zusätzlich zur wöchentlichen Lektüre von Aufsätzen und Buchkapiteln mindestens zwei Selbstzeugnisse in Buchform von Konvertiten bzw. Apostaten zu lesen.

40308 JIHAD: KONZEPTE UND KRIEGE

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Seminar 2st, Fr 10-12, GW I – S 93, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: BA C7; Kombifach RW-5; IWE Modul L

Inhalt: *Jihad* ist einer der arabischen Begriffe, die mittlerweile in das Vokabular der meisten Sprachen der Welt eingegangen sind. Obgleich sich die Bedeutung von *jihad* nicht auf „Heiliger Krieg“ reduzieren lässt, ist eben dies die Assoziation, die gemeinhin mit dem Begriff verbunden wird. Im Kontext muslimischer Gesellschaften hat *jihad* hingegen eine große Bandbreite von Bedeutungen und darüber hinaus eine hohe politische Relevanz. Im Laufe der Lehrveranstaltung soll zunächst die Geschichte des *jihad*-Begriffes beleuchtet werden. Des Weiteren wird anhand ausgewählter Beispiele, teils aus dem afrikanischen Kontext, die politische Dimension und Ambivalenz des *jihad* dargestellt.

Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre, die aktive Teilnahme an Diskussionen und das Halten eines kurzen mündlichen Vortrags. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst.

53019 „...UND KÜSSTE SIE OFT AUF DEN MUND...“: MARIA MAGDALENA – SÜNDERIN, APOSTELIN, GELIEBTE JESU? SEMINAR ZUR GESTALT DER MARIA AUS MAGDALA IN BIBEL, APOKRYPHEN, KUNST UND LITERATUR

Dozent: Dr. Sonja Strube: entfällt

53005 NEUHEIDENTUM

Dozent: Christian Uhrig

S 2st, Mo 12-14, NW II – S 74

Modulzuordnung: BA, MA G3, G4

Inhalt: Unter dem Label Neuheidentum wird eine kaum zu überschauende Anzahl von religiösen Traditionen zusammengefasst. Kleinster gemeinsamer Nenner eines angenommenen Neuheidentums ist zumeist der Glaube an mehrere Götter und das Bestreben, religiöse Traditionen wiederzubeleben. Das Spektrum reicht dabei von „Freizeithexen“ bis „Vollzeitdruiden“. Das Ziel des Kurses ist, einen religionswissenschaftlichen Blick auf diese heterogene Szene zu werfen. Weiterhin wird den Kursteilnehmern die Möglichkeit geboten, sich in Form von Referaten selbst mit Aspekten und Gemeinschaften des Neuheidentums wissenschaftlich auseinanderzusetzen.

Literatur: Adler, Margot: Drawing Down the Moon: Witches, Druids, Goddess-Worshippers, and Other Pagans in America Today, New York 2006.

Gründer, René, Schetsche, Michael u.a.: Der andere Glaube. Europäische Alternativreligionen zwischen heidnischer Spiritualität und christlicher Leitkultur, Würzburg 2009.

55100 GESCHICHTE DER KREUZZÜGE II

Dozent: N.N. (Mittelalterliche Geschichte)

V 2st, Do 12-14, GW I – H 26

Modulzuordnung: BA C7

55102 DIE KREUZZÜGE UND DIE REAKTION DER ISLAMISCHEN MÄCHTE

Dozent: N.N. (Mittelalterliche Geschichte)

HS 2st, Mi 14-16, GW II – H 27

Modulzuordnung: BA C7; MA E3, E4

Lehrveranstaltungen für das Wahlpflichtmodul Religionspädagogik, M.A. Religionswissenschaft, Schwerpunkt Bildung und Erziehung

52100 EINFÜHRUNG IN DIE SCHULPÄDAGOGIK (EWS 8-1)

Dozent: Prof. Dr. Ludwig Haag

Vorlesung 2st, Mo 10-12, Raum RW – H 22

Modulzuordnung: MA B 1

Inhalt: In der Vorlesung soll eine Einführung in das Fach Schulpädagogik gegeben werden. Schulpädagogik ist die Wissenschaft von den Erziehungs-, Bildungs-, Lehr-, Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen in der Schule. Damit wird deutlich, dass viele Bereiche ineinander greifen müssen, wenn in der Schule erfolgreich gelernt werden soll.

Literatur: Apel, H. J. & Sacher, W. (Hrsg.). (2009). Studienbuch Schulpädagogik. 3. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

52000 PÄDAGOGISCHE DISKURSE ÜBER DEN MENSCHEN

Dozentin: Prof. Dr. Brigitta Fuchs (Allg. Pädagogik)

Vorlesung 2st, Di 16-18, GW I – H 26, Beginn: 17.04.2012

Modulzuordnung: MA B1

Bitte melden Sie sich in elasens zu der Vorlesung an: www.elasens.uni-bayreuth.de

52003 KONZEPTE UND PERSPEKTIVEN INTERKULTURELLER ERZIEHUNG UND BILDUNG

Dozentin: Prof. Dr. Brigitta Fuchs (Allg. Pädagogik)

Seminar 2st, Do 12-14, GW II – S 5, Beginn: 19.04.2012

Modulzuordnung: MA B 1

Inhalt:

Bitte melden Sie sich in Elasens zum Seminar an: www.elasens.uni-bayreuth.de

INTERRELIGIÖSE SCHULVERANSTALTUNGEN (ROCHDI A., SCHWARZER, M.)

Dozent: Prof. Dr. Harry Behr, Universität Erlangen-Nürnberg

Blockseminar; 2 SWS; Einzeltermine

Freitag: 20. April 2012 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 21. April 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 22. April 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: St. Paul V 00.003 (Clubraum), Dutzendteichstraße 24, Nürnberg

Modulzuordnung: MA B2

Anmeldung zur Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde:

hb@ewf.uni-erlangen.de

WARUM MUSS ICH EIN JUNGE SEIN? SCHÜLERFRAGEN IM ISLAMISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT

Dozent: Prof. Dr. Harry Behr, Universität Erlangen-Nürnberg

Blockseminar, 2 SWS; Einzeltermine

Freitag: 27. April 2012 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 28. April 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 29. April 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: St. Paul V 00.003 (Clubraum) Dutzendteichstraße 24, Nürnberg

Modulzuordnung: MA B2

Anmeldung zur Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde:

hb@ewf.uni-erlangen.de

KORAN UND HADITH ALS TEXTARTEN IM ISLAMISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT

Dozent: Prof. Dr. Harry Behr, Universität Erlangen-Nürnberg

Blockseminar, 2 SWS; Einzeltermine

Freitag: 22. Juni 2012 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 23. Juni 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 24. Juni 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: St. Paul V 00.003 (Clubraum), Dutzendteichstraße 24, Nürnberg

Modulzuordnung: MA B2

Anmeldung zur Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde:

hb@ewf.uni-erlangen.de

MENSCH, SEI! PÄDAGOGISCHE, PHILOSOPHISCHE UND THEOLOGISCHE ZUGÄNGE ZUR ANTHROPOLOGIE DES ISLAMISCHEN; SYMPOSIUM IN KOOPERATION MIT DER STIFTUNG MERCATOR

Dozent: Prof. Dr. Harry Behr, Universität Erlangen-Nürnberg

Blockseminar, 2 SWS; Einzeltermine

Freitag: 13. Juli 2012 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 14. Juli 2012 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 15. Juli 2012 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: St. Paul V 00.003 (Clubraum) und V 01.005 (Roter Saal), Dutzendteichstraße 24, Nürnberg

Modulzuordnung: MA B2

Anmeldung zur Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde:
hb@ewf.uni-erlangen.de

FACHDIDAKTIK ISLAMISCHER UNTERRICHT

Dozenten: Prof. Dr. Harry Behr und Amin Rochdi, Universität Erlangen-Nürnberg

Praktikum, 2 SWS; Termine 26.4., 3.5., 10.5., 24.5., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7., 19.7. – jeweils 13:45-15:15, Werner-von-Siemens-Realschule, Erlangen

Modulzuordnung: MA B2

Anmeldung zur Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde:
hb@ewf.uni-erlangen.de

FACHDIDAKTIK ISLAMISCHER UNTERRICHT (PRAKTIKUMSBEGLEITKURS)

Dozenten: Prof. Dr. Harry Behr und Amin Rochdi, Universität Erlangen-Nürnberg

Seminar, 2 SWS; Termine 26.4., 3.5., 10.5., 24.5., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7., 19.7. – jeweils 15:15- 16:45, Ort: Werner-von-Siemens-Realschule, Erlangen

Modulzuordnung: MA B2

Anmeldung zur Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde:
hb@ewf.uni-erlangen.de